

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 91 (2004)
Heft: 9: im Bild = Images d'architecture = Images of architecture

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

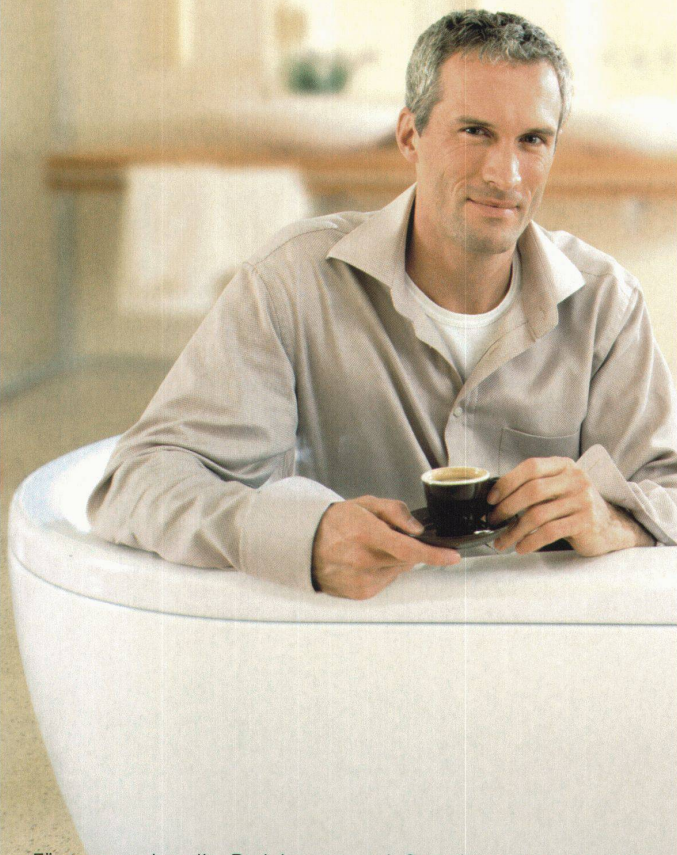
Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

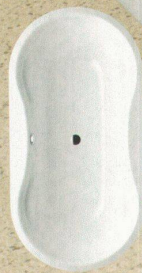
KALDEWEI

Europas Nr. 1 in Badewannen

WER PLANT, BRAUCHT FESTE GRÖSSEN – MARKENQUALITÄT UND UNVERWECHSELBARES DESIGN.



Für anspruchsvolle Badplanung und Gestaltung braucht man das entsprechende Produktprogramm. Deshalb bietet Kaldewei Ihnen Bade-, Whirl- und Duschwannen in vielen Formen, Farben und Massen. Entworfen und gestaltet von international renommierten Designbüros. Weltweit einzigartig ist das besondere Kaldewei-Email®. Ein Material, das nicht nur kratzfest ist, sondern auch so stabil und solide, dass wir 30 Jahre Garantie darauf geben. Und der selbstreinigende Perl-Effekt erhält die Kaldewei Qualitätswanne fast so schön wie am ersten Tag. Mehr Infos unter 062 205 21 00 oder www.kaldewei.com



Wettbewerbe
Stipendien
Preise

Rhythmuswechsel. Raumzeiten und Zeiträume

2. Tag der Farbe/Fachtagung
22.9., 13.30–18.00 Uhr
Haus der Farbe, Zürich
www.hausderfarbe.ch

Zwischen Heimat und Los Angelisierung

Was bietet die Landschaftsarchitektur?
Planerforum 2004
23.–25.9.
Zürich, Oerlikon Contraves
Wohlfahrtsgebäude. BSLA/BDLA
www.bdl.de

plano4 – Forum aktueller Architektur in Köln

Wohnen: Siedlungsbauten
und Quartiersplanungen
24.9.–1.10.
Architekturforum Köln
www.plan-project.com

A Vision of Europe

Triennale IV of Architecture
and Urbanism
7.–9.10.
Bologna, Exhibition Hall
www.avoe.org

Kantonsbibliothek Baselland

Liechty Graf Zumsteg Architekten
Führung von FAB und STV
13.10., 17.30–19.00 Uhr

Archilab 2004

6. Internationale Architektur-
Konferenz. The naked city
16.10.–30.12.
www.archilab.org

Orgatec 2004

Living at Work
19.–23.10.
www.orgatec.de

Termin: 20. September 2004
**Werk- und Förderbeiträge 2004
für Design und Gestaltung**
Amt für Kultur Bern
Tel. 031 633 85 95
www.erz.be.ch

Termin: 20. September 2004
Durachpark Schaffhausen
Projektwettbewerb, Landschafts-
architekten bis 35-jährig
www.stadt-schaffhausen.ch

Termin: 30. September 2004
Detail-Preis 2005
Ästhetik + Kommunikation
Innovative Details
www.detail.de

Termin: 30. September 2004
Freiraum/02
Europa, Architekten/Designer
und Studierende
www.maxontop.com/wettbewerb

Termin: 11. Oktober 2004
**Neubau Centro Federico Garcia Lorca,
Granada**
Internationaler, offener Wettbewerb
www.garcia-lorca.org

Termin: 30. Oktober 2004
**Förderungspreis 2004 für experimen-
telle Tendenzen in der Architektur**
Österreichische Staatsbürgerschaft
oder seit 3 Jahren Wohnsitz
in Österreich. Architekturforum
Oberösterreich, Linz
www.afo.at

Termin: 31. Oktober 2004
**Stipendien Akademie Schloss
Solitude Stuttgart 2005–2007**
International, verschiedene Sparten.
Unter 35-jährig, Studienabschluss
nach 1999.
www.akademie-solitude.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft eine/n

Projektleiter/in

Sie sind Architekt/in ETH oder HTL und haben eine zusätzliche Ausbildung im Projektmanagement oder in Betriebswirtschaft mit Erfahrung in der Projektleitung grösserer Bauwerke. Sowohl die Kosten- und Terminüberwachung, wie auch die Ausführungs- und Detailplanung sind für Sie eine Selbstverständlichkeit. • Sie verfügen über ein grosses Architekturverständnis und Mut zu Neuem. Sie interessieren sich sehr für gute Architektur, fühlen sich aber vor allem im Baumanagement wohl und haben Lust, Generalplanerteams zu leiten und anspruchsvolle Projekte zu realisieren. Eine gezielte Akquisitionstätigkeit rundet den Tätigkeitsbereich ab. • Sie sind eine offene Persönlichkeit und fähig, ein Team in allen Projektphasen zu führen. Sie sind als Projektleiter/in mutig, belastbar und können sich durchsetzen. Ihre persönliche Ausstrahlung und Ihr Engagement sind Vorbild für Ihre Mitarbeiter. • Sie beherrschen die tägliche Arbeit mittels EDV und kennen alle wichtigen Baumanagement-Programme wie z. B. Win-Messerli, MS-Projekt, Power Point, Excel und Word. • Sie arbeiten im Auftrag der Geschäftsleitung eng mit Bauherren, Architekten, Bauingenieuren, Gebäudetechnikingenieuren, Zeichnern und Bauleitern zusammen. Auch für externe Architekturbüros erbringen wir unsere Leistungen. • Wenn Sie die deutsche Sprache ausgezeichnet beherrschen und gute Englischkenntnisse besitzen, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

sowie eine/n

Bauleiter/in • Kostenkalkulator/in

Sie sind diplomierte/r Bauleiter/in oder Techniker/in und besitzen daneben Verständnis und Engagement für gute Architektur. Sie haben eine zusätzliche Ausbildung in der Kostenkalkulation von Bauwerken und beherrschen die Elementarkostenmethode und die Kostenkalkulation nach BKP. Sie sind erfahren im Umgang mit der EDV, können Baubeschreibungen und Ausschreibungen selbstständig erstellen und sind sattelfest in der Kosten- und Terminüberwachung sowie in örtlicher Bauleitung. Sie sind belastbar, gewohnt in Teams zu arbeiten und haben Freude, sich auch in aussergewöhnlichen Projekten zu engagieren. Neben der Teamfähigkeit und einer partnerschaftlichen Grundhaltung, besitzen Sie auch Durchsetzungsvermögen gegenüber Unternehmen. • Ihr Aufgabenbereich umfasst die Bauleitung, Bauadministration und Devisierung von mittleren und grösseren Bauvorhaben. Sie führen die Kosten-, Termin- und Qualitätsüberwachung am Bau durch. Als Kostenkalkulator führen Sie die Nachkalkulation durch und unterhalten Erfahrungswerte für neue Kostenkalkulationsaufgaben in allen Phasen der Planung und Realisierung. • Sie arbeiten an internen sowie an externen Projekten und sind Kontaktperson zu Bauherren. Wenn Sie die deutsche Sprache ausgezeichnet beherrschen und an einer neuen Herausforderung in einem kleinen Team interessiert sind, richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an:

Proplaning Architekten • Burgfelderstrasse 211 • Postfach 332 • CH-4025 Basel



Universität Stuttgart

In der Fakultät 1 Architektur und Stadtplanung ist die

Professur (W3 mit Leitungsfunktion) Grundlagen des Entwerfens und der Raumkonzeptionen

als Institutsleiter/in (Nachfolge Prof. Podreka) ab dem Wintersemester 2005/06 zu besetzen.

Der Schwerpunkt in Forschung und Lehre liegt auf der Theorie des Raumes sowie den Elementen und Mitteln der Raumbildung als Grundlage für den Entwurfsprozess.

Zu den Aufgaben des/der künftigen Stelleninhabers/in gehört insbesondere die Lehre im Pflichtfach „Einführen in das Entwerfen“.

Der/die zukünftige Stelleninhaber/in sollte ein/eine durch hervorragende fachbezogene Leistungen in der Praxis ausgewiesene/r Architekt/in sein.

Gemäss § 67 Absatz 1 Universitätsgesetz ist das Dienstverhältnis bei einer ersten Berufung in ein Professorenamt grundsätzlich befristet; Ausnahmen von der Befristung sind möglich.

Das Land Baden-Württemberg beabsichtigt, das Professorenbesoldungsreformgesetz des Bundes zum 01.01.2005 in Landesrecht umzusetzen. Bei einer Ernennung ab diesem Zeitpunkt gilt die neue W-Besoldung.

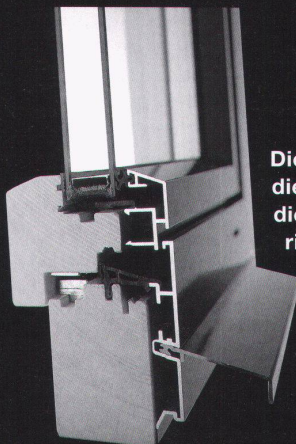
Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung des Universitätsrats und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Dokumentation der bisherigen beruflichen Tätigkeiten, Veröffentlichungen sowie Nachweis der bisherigen Lehrererfahrung werden bis 09.10.2004 an den Vorsitzenden der Berufungskommission, Herrn Prof. Peter Cheret, Institut für Baukonstruktion und Entwerfen, Lehrstuhl 1, Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart, erbeten.

Die Universität Stuttgart möchte den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich erhöhen und ist deshalb an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt.

Ihr Computer ist morgen veraltet.

Fenster von Schweizer halten Jahrzehnte.



Die intelligente Bauweise dieser Fenster kombiniert die Vorteile beider Materialien: Der äussere Metallrahmen sorgt für eine lange Lebensdauer, der innere Holzrahmen für Wohnlichkeit.



Halle 1.1
Stand F37

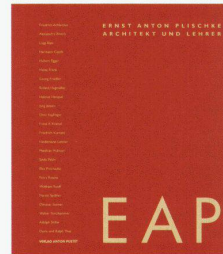
Bitte senden Sie mir Unterlagen über:

- Holz/Metall-Fenstersysteme
- swito® Renovationsfenster
- Glasfaltwände

Absender: _____

Schweizer

Ernst Schweizer AG, Metallbau
8908 Hedingen
Tel. 044 763 61 11, Fax 044 763 61 19
www.schweizer-metallbau.ch



Ernst Anton Plischke
Architekt und Lehrer
 192 S., ca. 350 Farb- und SW-Abb.,
 Fr. 45.-/€ 25.-
 2003, 23,5 x 20,5 cm, broschiert
 Verlag Anton Pustet, Salzburg
 ISBN 3-7025-0471-0

Anlässlich des 100. Geburtstages von Ernst Anton Plischke haben Freunde und Schüler des österreichischen Architekten im vergangenen Sommer ein Symposium durchgeführt, um in Werkanalysen und persönlichen Reflexionen an EAP zu erinnern. Plischke, 1992 in Wien gestorben, realisierte in jungen Jahren wichtige Bauten der Moderne wie etwa das Arbeitsamt in Liesing oder das Haus Gamerith am Attersee, bevor er aus politischen Gründen 1938 mit seiner jüdischen Frau Anna nach Neuseeland emigrierte. Nach seiner Rückkehr 1963 war er bis 1973 Professor für Architektur an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Die Publikation vereint, mit Skizzen, Fotos und Plänen illustriert, 24 Beiträge, die gestützt auf persönliche Begegnungen ein lebendiges Bild der Architektur und Lehre Plischkes vermitteln. Als Autoren zeichnen unter anderem Friedrich Achleitner, Hermann Czech, Adolph Stiller, Otto Kapfinger, Dietmar Steiner oder Martin Spühler, der als einer von zahlreichen Schweizer Studenten von 1963–1967 in Wien EAP's Meisterschule besuchte. Eine Monografie über E. A. Plischke ist dieses Jahr im Prestel-Verlag München erschienen (Fr. 26.-, ISBN 3-791331140).



Ursula Riederer
Rudolf Olgiati
Bauen mit den Sinnen
 432 S., 206 SW- und 33 farbige Abb.,
 Fr. 115.-
 2004, 21,5 x 21,5 cm, gebunden
 HTW-Verlag Chur
 ISBN 3-9522147-0-1

Bekannt geworden ist Olgiati vor allem mit seinen leuchtend weissen Baukörpern, Einfamilienhäuser und Zweitwohnsitze, die er vor allem in Flims und Umgebung realisierte. Dass seine Architektur auch über die Bündner Grenzen hinaus wahrgenommen wurde und wird, erklärt sich aus seiner kompromisslosen Verbindung einer radikal modernen Haltung mit einer über die Jahrhunderte gewachsenen Baukultur. In drei Aufsätzen widmet sich die Autorin, die 1988 einen Dokumentarfilm über Olgiati drehte, der Rezeption, den biografischen Stationen sowie den theoretischen Grundsätzen und der Arbeitsweise des Architekten. Der über 200-seitige Bildteil zeigt 44 Bauten, Umbauten und Projekte in schwarzweissen Fotos, Plänen und Skizzen. Die Texte stützen sich auf Gespräche mit dem 1995 verstorbenen Architekten sowie seinem jüngeren Bruder Guido Olgiati, Begegnungen mit ehemaligen Mitarbeitern und Bauherren sowie den schriftlichen Nachlass. Ein Interview mit Peter Märkli, ein farbiger Bildessay des Zürcher Architektur Fotografen Martin Bühler, Werkverzeichnis und Bibliografie ergänzen die Publikation, die einen aufschlussreichen Blick in die Welt Olgiatis eröffnet.